Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 29

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Neuer o. Professor für Nachrichtentechnik

Dr. sc. tech. *George Moschytz,* Bürger von Zürich und den USA, wurde 1934 geboren. Nach dem Besuch der Schweiz. Alpinen Mittelschule in Davos studierte er an der ETH bis zum Diplomabschluss (1958) als Elektroingenieur. Danach war er bis 1960 wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. H. Weber am Institut für Fernmeldetechnik und promovierte anschliessend zum Dr. sc. tech. Von 1960 bis Ende 1962 war er Entwicklungsingenieur bei den RCA Laboratories, Zürich, wo er Spezialprobleme bei der Übertragung von Farbfernsehsignalen untersuchte.

Ab 1963 arbeitete Dr. Moschytz bei den Bell Telephone Laboratories, Holmdel, New Jersey. In der Abteilung für Datenübertragung leitete er eine Gruppe zur Erforschung neuer Anwendungsmöglichkeiten für integrierte Schaltungen und Netzwerke (Silizium und Tantal-Dünnschicht) für digitale und analoge Systeme der Fernmeldetechnik und im besonderen für Datenübertragungsgeräte. Aus seinen eigenen Arbeiten auf dem Gebiet der hybridintegrierten aktiven (spulenlosen) Filter, für welche er einige Patente erhalten hat, entstanden unter anderem Filterbausteine, die heute für die neuesten Datenübertragungssysteme produziert werden. Unter den zahlreichen Publikationen über aktive Filter und Netzwerktheorie sei das zweibändige Lehrbuch über lineare integrierte Netzwerke erwähnt, das im Herbst 1974 erscheinen soll.

Prof. Moschytz wurde an verschiedenen amerikanischen Universitäten für Fortbildungskurse beigezogen und wirkte 1971/73 als Gastdozent am ETH-Institut für Fernmeldetechnik. Er hat sein Amt an der ETH auf Wintersemester 1973/74 angetreten.

In seinen Forschungsprojekten will Prof. Moschytz unter anderem die Netzwerktheorie sowie Computer-Optimierungsmethoden zur Analyse und Synthese neuer Übertragungssysteme und Netzwerke anwenden. Ferner will er die Konzepte der elektrischen Netzwerktheorie auch auf nicht-elektrische Netzwerke und Systeme übertragen (z. B. Verkehrs- und Transport-Systeme, biologische Nerven- und Muskelsysteme, Wirtschaftsmodelle).

Das Ziel der Ausbildung an der Hochschule sieht Prof. Moschytz darin, den Studierenden die Konzepte und Gedankengänge zu übermitteln, welche es dem späteren Ingenieur ermöglichen, in der Praxis kreativ und sinnvoll zu wirken. Durch Hervorheben der vielseitigen Leistungen der Technik, besonders der Nachrichtentechnik, für die Menschheit, will er den Studenten dazu motivieren, seinen Beruf im Sinne dieser Tradition weiterzuführen.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 14, 1974 Seiten

Arboretum du Vallon de l'Aubonne

L'Arboretum – hier et aujourd'hui. Par *Jean-François Robert* 286

La Station. Par *Pierre Villaret* 289

Une mise en valeur des arbres. Par *Louis Cornuz* . . . 291

Les forêts de l'Arboretum. Par *René Badan* 294

La faune. Par *Alfred Gerber* 298

Le paysage. Par *Walter Brugger* 299

L'Arboretum – demain. Par *Jean-François Robert* . . . 301

Informations SIA 304

Documentation générale. Informations diverses 308

Buchbesprechungen

Hausinstallationen. HV. Hausinstallationsvorschriften des *Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins.* Zweite, völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Losblättersystem. Band in 6 Teilen. Zürich 1974, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein. Preis 98 Fr. (SEV-Mitglieder 64 Fr.). Bezugsadresse: Administratives Sekretariat des SEV, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich.

Die zweite, völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage der Hausinstallationsvorschriften (HV) des SEV ist unter der Nummer SEV 1000.1974 erschienen: Der neue HV-Band ist im Losblättersystem aufgebaut und enthält sechs Teile:

Teil 1: Hausinstallationsvorschriften

Teil 2: Beispiele und Erläuterungen zu den HV

Teil 3: Zusatzbestimmungen zu internationalen Normen

Teil 4: Mitteilungen des Eidg. Starkstrominspektorates

Teil 5: Regeln für die Erstellung von Hausinstallationen

Teil 6: Diverses

Die HV 1974 sind damit zur umfassenden Normensammlung für elektrische Hausinstallationen angewachsen. Die bisherigen Teile «Änderungen und Ergänzungen» sind in dem eigentlichen Vorschriftenteil integriert worden. Gegenüber der letzten Auflage wurden zudem die Vorschriften über Fehlerstromschutzschaltung, Drehsinn bei 3-Phasenanschluss und über die Vereinheitlichung des Haushalt-Steckvorrichtungssystems neu aufgenommen.

Die HV 1974 ist eine aktuelle und dem Stand der Technik angepasste Grundlage der Installationstechnik und damit unentbehrliches Hilfsmittel für Praktiker und Spezialisten.

Stichwort: Erd- und Grundbau. Für Bauführer, Schachtmeister und Poliere. Von *B. Voth.* 78 S. mit 14 Zeichnungen und Tabellen. Wiesbaden 1973, Bauverlag. Preis 11 DM.

Die kleine Schrift ist eine Fortsetzung der «Stichwort»-Reihe des Verlages und befasst sich einleitend mit der Erläuterung gebräuchlicher Begriffe im Erd- und Grundbau. Ausgehend von der Entstehungsgeschichte wird sodann die Klassifizierung der Böden behandelt. Neben der Beschreibung der wichtigsten bautechnischen Eigenschaften der Lockergesteine werden zahlreiche praktische Hinweise für die Ausführung von Erd- und Grundbauarbeiten gegeben. Das Büchlein ist in seiner straffen Fassung vorwiegend für Baustellenpraktiker geeignet.

P. Lendi, dipl. Bauing. ETH, SIA, Zürich

Seltene Metalle. Von *E. Meckelburg.* Blaue TR-Reihe Heft 111. 119 S. mit Tab. Bern, 1974, Verlag «Technische Rundschau» im Hallwag-Verlag. Preis kart. 16.80 Fr.

Das Buch stellt einen straff gegliederten Überblick dar, der eine vernünftige Stellung zwischen lexikalischer Kürze und ausführlichen Darstellungen der einschlägigen Fachliteratur einnimmt. Es werden insgesamt 39 seltene Metalle (einschliesslich der seltenen Erdenmetalle als Verbundgruppe) in nahezu steter Reihenfolge: Vorkommen — Gewinnung — physikalische (mechanische) und chemische Eigenschaften — Verarbeitung — Verwendung — Hersteller/Lieferanten vorgestellt. Auch innerhalb der Tabellen wurde auf eine gewisse Systematik hingearbeitet, soweit dies mit den spezifischen Eigenschaften der jeweiligen Elemente vereinbar war.